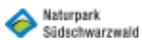


Unterstützer

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald e. V. mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.



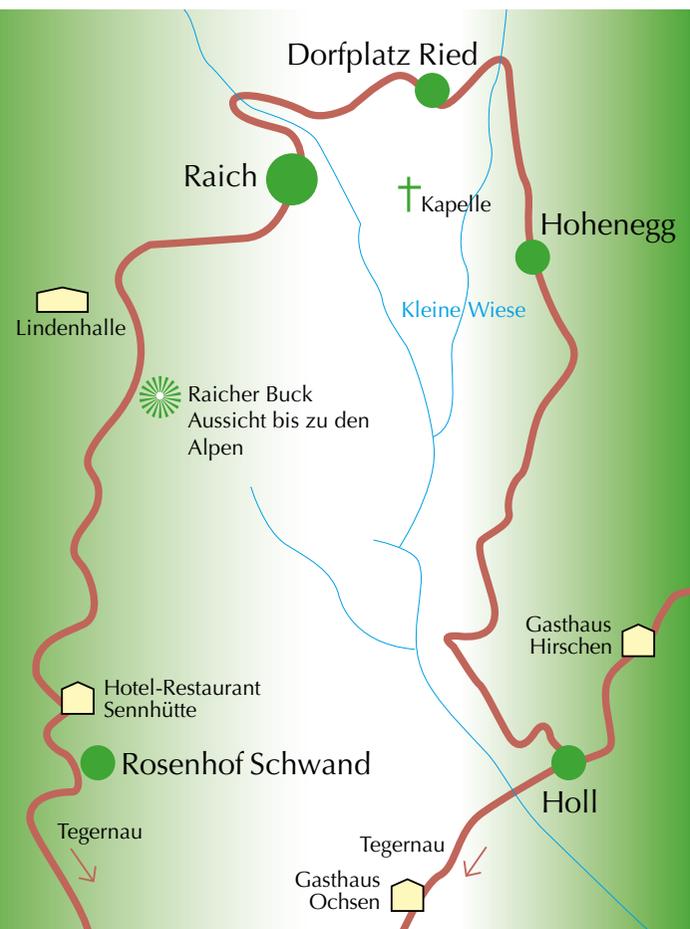
Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Am Sonntag, 14. September 2025, wird wieder auf das bewährte Konzept zurückgegriffen, Auserlesenes aus Literatur, Kunst, Musik und Tanz darzubieten.

Möglichkeiten, die örtliche Gastronomie zu besuchen, sind gegeben. **Um Reservierung wird gebeten.**

Kultur, Natur und Kulinarik verschmelzen zu einer Einheit.



Programm

11.00 – 12.30 Uhr **Musik und Tanz**

*Schwand, Rosenhof
Raicher Buck*

14.30 – 15.30 Uhr **Lyrik mit Musik**

*Ried, Scheune Lenz,
oberhalb Dorfplatz*

16.30 – 17.30 Uhr **Flamenco-Jazz**

Ried, Kapelle

16.30 – 17.30 Uhr **Theater**

Schwand, Rosenhof

Ausstellungen

12.30 – 17.00 Uhr

Ried, «Kulturhuus» und gegenüber Hohenegg, Haus Nr. 2

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, um Hutspende wird gebeten!

Info bei Markus Manfred Jung

markusmanfredjung@gmx.de

Fon: 07629/9088440

Möglichkeiten zur Einkehr

Sennhütte in Schwand (07629/91020)

Hirschen in Holl (bis 17 Uhr, 1733242152)

Ochsen in Tegernau (07629 9088468)

Hirschen in Sallneck (nur Mittagessen, 07629/249)

3. Kultur-Parcours

«Offene Höfe» Kleines Wiesental

Sonntag, 14. September 2025



Ausblick im Kl. Wiesental



Kapelle in Ried



Kulturhuus



Dorfplatz Ried



Hohenegg Haus Nr. 2



Raicher Buck



Rosenhof in Schwand



Musik
in Schwand Rosenhof
11.00 Uhr
**Kilya Vogel-Buira
und Ben Meech**

**Tanz
„Himmlisch“**
auf dem
Raicher Buck
12.00 Uhr



Lyrik mit musikalischer Begleitung
in Ried, Scheune Lenz, oberhalb Dorfplatz, **14.30 Uhr**



Zusammen loten beide Dichter mit ihrem Blick von außen und von innen aus, was Heimat heute bedeutet.

Wernfried Hübschmann, geb. 1958 in Regensburg, Lyriker, Essayist, Rezitator, Moderator, Coach; lebt in Hausen im Wiesental. „Ich schreibe, weil das Wiesental ein aufgeschlagenes Buch ist, in dem man lesen kann. Die Wiese ist das Lesezeichen.“

Markus Manfred Jung, geb. 1954 in Zell im Wiesental, Lyriker, Essayist, Erzähler, Theaterautor; lebt in Hohenegg, Kleines Wiesental. „Ich schreibe vor allem in der alemannischen Sprache, weil ich darin daheim bin, weil ich die Geschichte darin liebe .. Das Murmeln und Rauschen der Kleinen Wiese begleitet mich dabei.“

Hans-Ulrich „Uli“, Pfeleiderer, Musiker, ist 1955 in Bonn geboren, lebt aber schon seit vielen Jahren im Kleinen Wiesental, in Hohenegg.

Er konzertierte alleine und mit anderen, namhaften, Musikern. Als Künstler mit der Renaissance- und Barocklaute ist er über die Region hinaus bekannt.

Flamenco-Jazz
in Ried, Kapelle, 16.30 Uhr
mit dem Duo **Fabro & Hess**



Eine intensive Instrumentalmusik auf Gitarre und Kontrabass erschaffen die beiden Berufsmusiker Oliver Fabro und Martin Hess. Spanischer Flamenco trifft hier auf Jazz sowie auf lateinamerikanische Musik. Neben zumeist eigenen Kompositionen interpretieren die beiden Musiker auch einige Klassiker des Latin-Jazz auf ihre faszinierende Art und Weise.

Theater: Schwarzwaldallegorie im Rosenhof Schwand mit dem Schauspieler **Ricardo Maffiotti, 18.00 Uhr**



Eine rasante theatralische Darstellung von Ricardo Maffiotti voller Humor und Phantasie. Ein Italiener und ein Schwarzwälder versuchen im je eigenen Dialekt ein Gespräch miteinander aufzubauen und allen Missverständnissen zu trotzen.

Von 12.30 bis 17.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, folgende Ausstellungen zu besuchen, in Ried im und ums „Kulturhuus“ sowie in Hohenegg, Haus Nr. 2.

Hinterglas-Bilder
im „Kulturhuus“ Ried
Der Hinterglas-Malerei hat sich Freizeit-Künstler **Hansjörg Noe** aus Steinen angenommen. Vor allem florale Formen, Blüten, die vergrößert poppig leuchten: Tulpen, Rosen, Malven,



Kunst aus Keramik & Stein
gegenüber „Kulturhuus“ Ried
Keramische Naturfragmente
von Monika Albrecht und Frank Hedtke
Skulpturen und Objekte
von Barbara Stecher und Michael Schreier

Ausstellung „Wald Erde Kunst. Hohenegg Nr. 2



Bettina Bohn
Thema ihrer Kunst sind die Natur und der Mensch in ihr. Dabei interessiert sie besonders der weibliche Torso. Fragile Hüllen, die die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit des menschlichen Körpers ausdrücken. Landschaften, reduziert auf Wesentliches, werden zu Seelenlandschaften. Bettina Bohn wohnt und arbeitet in Hohenegg im Kleinen Wiesental.

Gast: Simone Litschka
In ihren farbigen Pflanzen-Bildern beschäftigt sie sich mit Farb-Stimmungen und der Atmosphäre des Lichts. Die Natur, die Vegetation einer Landschaft, verwebt sich zu einer neuen Räumlichkeit. Die heimische Pflanzenwelt dient als Motiv und als Anlass zur Abstraktion. Simone Litschka wohnt und arbeitet in Hasel im Südschwarzwald.